Der Bürgermeister wies einleitend darauf hin, dass es bereits einen Beschluss betreffend Umlaufsperren aus der Sitzung des Ausschusses für Mobilität gibt und erteilte dann das Wort an den Petenten.

Herr Schlesiger erklärte, dass er als beruflich in Sankt Augustin tätiger Mensch an der beschriebenen Stelle regelmäßig mit dem Rennrad vorbeifahre und dort bereits gestürzt sei. Daher schlage er der Sankt Augustiner Kommunalpolitik vor, seinen schriftlichen Antrag so zu beschließen, da diese konkrete Umlaufsperre eher eine Gefahren-Quelle darstelle. In der Stadt Troisdorf sei bei ähnlich problematischen Stellen auch ähnlich verfahren worden.

Herr Müller antwortete aus Sicht des Fachbereichs Ordnung, dass ein Handlungsbedarf bestehe. Für den 13. September sei daher diesbezüglich ein Termin angesetzt. Über eine mögliche Beseitigung sei aber noch nicht abschließend entschieden worde.

Herr Müller sagte als Ortsvorsteher des Ortsteils Buisdorf, dass der betreffende Weg überhaupt kein Radweg sei. Die ‚Historie' seit den 1980er Jahren müsse hier mit in den Blick genommen werden. Die Umlaufsperre sei ein Sicherheitsmerkmal und könne und solle daher anders kenntlich gemacht werde.

Der Bürgermeister, bemerkte, dass der Ortstermin am 13. September abgewartet werden solle. Eine Berichterstattung solle sodann später im zuständigen Ausschuss für Mobilität erfolgen.

Herr Metz stimmte dem Herrn Bürgermeister zu und tat kund, dass diese konkrete Stelle entsprechend des Beschlusses des Ausschusses für Mobilität mit abgearbeitet würde.

Herr Lienesch bat um entsprechende Rückmeldung nach dem Ortstermin am 13. September.